



**Deutsch**

**M.Ed.**

**Erweiterungsfach**

**Modulhandbuch**

Stand: Juni 2023

**Ansprechpartner:**

Florian Schönhuber  
Fachbereich Linguistik  
Fachbereich Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften  
Telefon: +49 7531 88-4108  
E-Mail: [lehramt.sprachen@uni-konstanz.de](mailto:lehramt.sprachen@uni-konstanz.de)

– [uni.kn/lehramt-sprachen](https://uni.kn/lehramt-sprachen)

## Inhalt

Qualifikationsziele	2
Beschreibung der Module	4
Modul 1: Literaturwissenschaftliche Grundlagen	4
Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft (inkl. Tutorium)	4
Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes	5
Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen	6
Struktur und Geschichte des Deutschen I	6
Struktur und Geschichte des Deutschen II	7
Modul 3: Vertiefung Literaturwissenschaft	8
PS Neuere Deutsche Literatur	8
Ältere Deutsche Literatur und Sprache	9
PS Ältere Deutsche Literatur	9
Modul 4: Vertiefung Sprachwissenschaft	11
Kerngebiet A	11
Kerngebiet B	11
Modul 5: Qualifikationsmodul Literaturwissenschaft 1	13
Hauptseminar Neuere Deutsche Literatur	13
Hauptseminar Neuere Deutsche Literatur	14
Modul 6: Qualifikationsmodul Literaturwissenschaft 2	15
Hauptseminar Ältere Deutsche Literatur	15
Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft	16
Modul 7: Qualifikationsmodul Sprachwissenschaft	17
Modul 8: Individuelle Schwerpunktsetzung	18
Ältere/Neuere Deutsche Literatur / Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung	18
Modul Fachdidaktik und Deutsch als Zweitsprache	19
Fachdidaktik I: Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch	20
Fachdidaktik II: Fachdidaktik Deutsch mit einem unterrichtspraktischen Schwerpunkt	21
Fachdidaktik III: Fachdidaktik Deutsch mit einem aktuellen fachwissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen Schwerpunkt	21
Deutsch als Zweitsprache	22
Abschlussprüfung	23

## Qualifikationsziele

### **Master of Education Erweiterungsfach**

Ziel des Masters of Education (Lehramt Gymnasium) im Erweiterungsfach ist es, die Studierenden auf die Anforderungen der zweiten Ausbildungsphase vorzubereiten und hierzu die Fähigkeit zu erzieherischem Wirken, zu fachlicher Vermittlung, zu professionsbezogener Reflexion und Methodenbewusstsein zu vertiefen. Dazu bauen sie theoretische und methodische Grundlagen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik systematisch auf und erweitern sie. Diese Kenntnisse befähigen sie dazu, sich im Vorbereitungsdienst sowie im anschließenden Schuldienst in hoher Eigenständigkeit vielfältige Themen aus den genannten Wissensbereichen zu erschließen, diese auf ihre Schul- und Unterrichtsbezogenheit zu bearbeiten und das auf diese Weise generierte Wissen zielorientiert umzusetzen und zu vermitteln. Im Verlauf des Studiums erweitern die Studierenden ihr professionsorientiertes Berufsbild Lehrerin/Lehrer am Gymnasium bzw. an einer gymnasialen Oberstufe durch theoretisches Wissen, methodische Kompetenzen, praktische Erfahrungen und deren systematische Reflexion. Insbesondere verfügen die Absolventinnen und Absolventen über ein solides und strukturiertes Wissen zu den grundlegenden Gebieten ihres Erweiterungsfaches, sie können darauf zurückgreifen und dieses Fachwissen ausbauen. Sie verfügen aufgrund ihres Überblickswissens über den Zugang zu den aktuellen grundlegenden Fragestellungen des Erweiterungsfaches, können sich aufgrund ihres Einblicks in andere Disziplinen weiteres Fachwissen erschließen und damit fachübergreifende Qualifikationen entwickeln. Sie sind mit den Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Erweiterungsfaches vertraut und in der Lage, diese Methoden in zentralen Bereichen des Faches anzuwenden. Sie haben eine wissenschaftlich reflektierte Vorstellung vom Bildungs- und Erziehungsauftrag, ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Positionen und Strukturierungsansätze und können fachwissenschaftliche beziehungsweise fachpraktische Inhalte unter didaktischen Aspekten analysieren. Zudem verfügen sie über Kenntnisse zur Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien. Sie kennen und nutzen Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung über das Lernen in ihrem Erweiterungsfach.

### ***Fachspezifische Qualifikationsziele***

Die Absolventinnen und Absolventen des M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Deutsch, das es ihnen ermöglicht, als Lehrerin oder Lehrer Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Deutsch zu gestalten. Sie sind in der Lage, adressatengerecht sowie rhetorisch, ästhetisch und medial angemessen zu kommunizieren, verfügen über eine differenzierte und elaborierte Schreib- und Lesekompetenz und sind in der Lage, eigene sowie fremde Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Sie können die Medialität und Historizität von Sprache und Literatur im Zusammenhang mit Sprach-, Literatur- und Medientheorien reflektieren, vermögen die gesellschaftlich-kulturelle Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung, auch in ihrer historischen Dimension, gegenüber verschiedenen Personengruppen darzustellen und zu begründen. Die Absolventinnen und Absolventen vernetzen Wissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche. Sie sind mit anschlussfähigem Orientierungswissen über die Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden vertraut, auch im Hinblick auf Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit.

***Allgemeine fachdidaktische Qualifikationsziele***

Die Studierenden lernen die Fachdidaktik als Wissenschaftsdisziplin mit ihren Arbeits- und Forschungsfeldern Theorie, Empirie und Pragmatik kennen. Dabei verstehen sie, dass die Fachdidaktik als Integrationswissenschaft zwischen der Fachwissenschaft und der Bildungswissenschaft vermittelt, um den Fachunterricht fachlich und pädagogisch-didaktisch sinnvoll zu gestalten wie auch die Ergebnisse des Unterrichts zu reflektieren und zu optimieren. Die Studierenden erwerben die fachdidaktischen Voraussetzungen, um im Referendariat vom Bildungsplan ausgehend selbständig schulischen Unterricht in verschiedenen Lehr-/Lernsettings vorbereiten, durchführen und reflektieren zu können. Die fortgeschrittenen Fachdidaktikveranstaltungen vertiefen die didaktischen Kenntnisse der Studierenden und erweitern sie um selbstständige Unterrichtsplanung, deren Erprobung und Reflektion wie auch um die adressatengerechte Aufbereitung curricular relevanter Themen der Fachwissenschaft oder interdisziplinär angelegter Themen für den Unterricht. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf dem Oberstufenunterricht und den Abituranforderungen.

## Beschreibung der Module

### Modul 1: Literaturwissenschaftliche Grundlagen

#### M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	in der Regel ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	ca. 9 % der Durchschnittsnote der endnotenrelevanten Modulnoten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die bessere Note der beiden Teilnoten für die Prüfungsleistungen dieses Moduls ergibt die Modulnote.
<b>Moduleile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft (inkl. Tutorium),</b></li> <li>- <b>Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes</b></li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Voraussetzungen für das Studium der deutschen Literatur. Sie entwickeln ein Gespür für die methodischen und theoretischen Dimensionen literaturwissenschaftlicher Arbeit. Sie kennen die systematischen und historischen Differenzierungen der deutschen Literatur nach Gattungen und Epochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Sie sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Phasen zu beschreiben und anhand exemplarischer Autoren und Werke zu konkretisieren.

#### **Modulteil 1 Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft (inkl. Tutorium)**

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Einführungsvorlesung richtet sich an Studierende der ersten Semester aller Philologien innerhalb des Fachbereichs Literaturwissenschaft und behandelt Gattungspoetik, wissenschaftliche Arbeitstechniken und Literaturtheorien. Primäres Ziel der Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft ist es, die wissenschaftliche Terminologie zu vermitteln, ohne die literarische Texte nicht analysiert werden können. Dieser erste Teil gliedert sich nach den objektiven Formmerkmalen von Lyrik, Epik und Dramatik sowie den zu deren Analyse verwendeten Begriffen. In einem zweiten Schritt soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass man nie voraussetzungslos an Literatur herangeht. Weil Vorannahmen unvermeidbar sind, müssen auch die grundlegenden Methoden und Theorien zur Kenntnis genommen werden, in denen sich literaturwissenschaftliche Arbeit reflektiert. Gegenübergestellt werden Hermeneutik, Strukturalismus und Diskursanalyse. Als vermittelnder Schritt zwischen Objekteigenschaften und Methodenreflexion werden die grundlegenden Arbeitstechniken vermittelt und aus der Auseinandersetzung mit der Frage entwickelt, was eigentlich Wissenschaft ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gattungen und ihre konstituierenden Merkmale, andere Textsorten und mediale Formate, auch diachron</li> <li>- Literarizität und Fiktionalität als grundlegende Eigenschaften literarischer Texte im Unterschied zu Gebrauchstexten</li> <li>- wissenschaftliches Arbeiten und Plagiatsprophylaxe</li> <li>- grundlegende Methoden und Theorien</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung plus Tutorium/2+2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std (ca. 40 Std. Präsenzstudium, ca. 140 Std. Selbststudium)

<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Teilnahme an Vorlesung und Tutorium, Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## **Modulteil 2                    Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes**

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Gegenstand dieser Vorlesung zur Literaturgeschichte sind konkrete Texte einer bestimmten Textgattung. Anhand exemplarischer Lektüren wird in Form einer von den Germanistinnen und Germanisten des Fachbereichs getragenen Ringvorlesung eine Übersicht über die deutsche Literaturgeschichte gegeben. Jede Vorlesung widmet sich einer bestimmten Epoche. Im Zentrum steht die ausführliche Interpretation eines für seine Zeit einschlägigen literarischen Textes, an dem sich die historische Entwicklung der Gattung verfolgen lässt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Epochen der deutschen Literaturgeschichte, auch im internationalen und interkulturellen Kontext</li> <li>- Autoren und Werke der deutschsprachigen Literatur seit dem Mittelalter</li> <li>- Literarische Texte und Medien im kulturgeschichtlichen und interkulturellen Zusammenhang</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## **Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen**

### **M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch**

<b>Credits</b>	12
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	ca. 12 % der Durchschnittsnote der endnotenrelevanten Modulnoten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die bessere Note der beiden Noten für die Prüfungsleistungen dieses Moduls ergibt die Modulnote.
<b>Moduleile</b>	- <b>Struktur und Geschichte des Deutschen I,</b> - <b>Struktur und Geschichte des Deutschen II</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende Methoden der Sprachwissenschaft und können sie anwenden,</li> <li>- sind in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen, Texten und Gesprächen methodisch kontrolliert zu analysieren und Zusammenhänge von Sprach- und Schriftstruktur zu beschreiben und zu erklären,</li> <li>- können linguistisch argumentieren,</li> <li>- können theoriegeleitet Kommunikationsprozesse in unterschiedlichen Medien analysieren,</li> <li>- können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten,</li> <li>- können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache beschreiben und erklären.</li> </ul>

### **Modulteil 1                      Struktur und Geschichte des Deutschen I**

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie</li> <li>- Grammatikmodelle</li> <li>- Kognitive, soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch</li> <li>- Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit</li> <li>- Sprachproduktion und -verstehen, Spracherwerb und -entwicklung</li> <li>- Modelle zu Schriftspracherwerb, Schreib- und Leseprozessen</li> <li>- Strukturelle Zusammenhänge des deutschen Sprachsystems von der Lautebene bis zur Text- und Gesprächsebene</li> <li>- Theorien und Modelle der linguistischen Teildisziplinen</li> <li>- Richtungen, Entwicklungen und aktuelle Tendenzen der Sprachwissenschaft des Deutschen</li> <li>- Sprache, Denken und Wirklichkeit: sprachphilosophische Grundlagen</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar oder Vorlesung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch



**Häufigkeit des Angebots** Wintersemester

**Pflicht/Wahlpflicht** Pflichtveranstaltung

---

**Modulteil 2                    Struktur und Geschichte des Deutschen II**

---

**Lehrinhalte**

- Sprachgeschichte und Theorien des Sprachwandels
- Sprachvarietäten und deren historischer Hintergrund
- Systematische und historische Grundlagen der deutschen Orthographie, einschließlich der Interpunktion
- Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart, Kenntnis des Mittelhochdeutschen
- Typologie und Sprachvergleich

---

**Lehrform/SWS** Seminar oder Vorlesung/2 SWS

---

**Arbeitsaufwand** 180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)

---

**Credits für diese Einheit** 6

---

**Studien-/ Prüfungsleistung** variabel

---

**Voraussetzungen** Struktur und Geschichte des Deutschen I

---

**Sprache** Deutsch

---

**Häufigkeit des Angebots** Sommersemester

---

**Pflicht/Wahlpflicht** Pflichtveranstaltung

---

## **Modul 3: Vertiefung Literaturwissenschaft**

### **M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch**

<b>Credits</b>	12
<b>Dauer</b>	in der Regel zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	ca. 12 % der Durchschnittsnote der endnotenrelevanten Modulnoten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird aus dem ungewichteten Mittel der beiden Prüfungsleistungen PS Neuere Deutsche Literatur und PS Ältere Deutsche Literatur gebildet.
<b>Moduleile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>PS Neuere Deutsche Literatur</b></li> <li>- <b>Ältere Deutsche Literatur und Sprache</b></li> <li>- <b>PS Ältere Deutsche Literatur</b></li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien Literatur in ihren verschiedenen historischen, medialen Erscheinungsformen analysieren. Sie können die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern. Sie sind in der Lage frühere Sprachstufen des Deutschen (insbesondere Mittelhochdeutsch) zu verstehen und zu übersetzen.

### **Modulteil 1 PS Neuere Deutsche Literatur**

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Beginn der selbständigen Textarbeit auf der Basis des in Modul 1 Gelernten. Vertiefung und Spezifizierung der Basiskompetenzen durch exemplarische Anwendung auf ein kompaktes Textkorpus. In gemeinsamer Seminararbeit wird das Überblickswissen durch Analyse und Interpretation von Texten, die literaturgeschichtlich, aufgrund von Formmerkmalen oder durch Autoreffekt verbunden sind, punktuell vertieft. Anwendung der Arbeitstechniken und theoretischen Grundunterscheidungen in eigenständigen schriftlichen Arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autoren und Werke der Neueren Deutschen Literatur</li> <li>- Formen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive</li> <li>- Reflexion auf Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Texten</li> <li>- Methoden der Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- neuere Literatur- und Kulturtheorien</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Studienleistung: variabel, Prüfungsleistung: Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## Modulteil 2 Ältere Deutsche Literatur und Sprache

<b>Lehrinhalte</b>	Es werden sprach-, literatur- und kulturgeschichtliche Grundkenntnisse zur älteren deutschen Literatur vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der deutschen Sprache, Kenntnis des Mittelhochdeutschen</li> <li>- Texte, Gattungen und Autoren der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters</li> <li>- mediale Erscheinungsformen mittelalterlicher Literatur und deren historischer Wandel</li> <li>- Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive</li> <li>- Rhetorik, Poetik und Ästhetik in historischer Perspektive</li> <li>- Literatur- und Kulturtheorien</li> <li>- Modelle der Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Studienleistung: variabel, i.d.R. Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine, die Veranstaltung soll parallel zum PS Ältere Deutsche Literatur besucht werden
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## Modulteil 3 PS Ältere Deutsche Literatur

<b>Lehrinhalte</b>	Das zweistündige Proseminar führt in Arbeitstechniken, Methoden und Theorien der germanistischen Mediävistik ein, die nicht bereits Gegenstand des Modul 1 waren. Anhand exemplarischer Lektüre eines zentralen Werkes bzw. ausgewählter Texte einer Gattung oder Autors/Autorin aus dem Bereich der älteren deutschen Literatur vermittelt das Proseminar historisches Überblickswissen, reflektiert spezifische Bedingungen vormoderner Literatur und übt Sprachkompetenzen im Umgang mit dem Mittelhochdeutschen ein.
<b>Lehrform/SWS</b>	Proseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Studienleistung und Prüfungsleistung: variabel
<b>Voraussetzungen</b>	keine, die Veranstaltung soll parallel zur VL Ältere Deutsche Literatur und Sprache besucht werden
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester

---

**Pflicht/Wahlpflicht** Wahlpflichtveranstaltung

---

## **Modul 4: Vertiefung Sprachwissenschaft**

### **M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch**

<b>Credits</b>	12
<b>Dauer</b>	in der Regel zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	ca. 12 % der Durchschnittsnote der endnotenrelevanten Modulnoten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-cr gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Modulteile</b>	- <b>Kerngebiet A,</b> - <b>Kerngebiet B</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	- Vertiefung der in Modul 2 erworbenen Kompetenzen - Anwendung der in Modul 2 erworbenen Kompetenzen auf ausgewählte sprachliche Ebenen und Phänomene

### **Modulteil 1            Kerngebiet A**

<b>Lehrinhalte</b>	Vertiefung Phonetik/Phonologie/Morphologie
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

### **Modulteil 2            Kerngebiet B**

<b>Lehrinhalte</b>	Vertiefung Syntax/Semantik/Pragmatik
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen
<b>Sprache</b>	Deutsch

**Häufigkeit des Angebots** Wintersemester und Sommersemester

---

**Pflicht/Wahlpflicht** Wahlpflichtveranstaltung

---

**Modul 5: Qualifikationsmodul Literaturwissenschaft 1****M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch**

<b>Credits</b>	12
<b>Dauer</b>	in der Regel zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	ca. 12 % der Durchschnittsnote der endnotenrelevanten Modulnoten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-cr gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Modulteile</b>	- <b>Hauptseminar Neuere Deutsche Literatur,</b> - <b>Hauptseminar Neuere Deutsche Literatur</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die Bedeutung literarischer Texte als Formen historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern. Sie sind in der Lage, Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse zu erschließen. Sie können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren.

**Modulteil 1                    Hauptseminar Neuere Deutsche Literatur**

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Hauptseminare entwickeln die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Interpretation literarischer Texte weiter. Literaturgeschichtliches Wissen und formsemantische Sensibilität werden elaboriert. Kulturwissenschaftliche Fragen erweitern das Methodenrepertoire. Es können nun auch Zusammenhänge profiliert werden, die durch objektive Eigenschaften der deutschen Literatur(geschichte) nicht schon vorgegeben sind. Die Fragestellungen nähern sich der Forschung an. Forschungsliteratur wird nicht als Informationsquelle herangezogen, sondern als Beispiel für eine Perspektive Dritter. Es wird geübt, sich dazu ins Verhältnis zu setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autoren und Werke der Neueren Deutschen Literatur</li> <li>- Formen, Stoffe und Motive in historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive</li> <li>- Reflexion auf Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Texten</li> <li>- forschungsorientierte Fragen und Konzepte</li> <li>- Methoden der Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- neuere Literatur- und Kulturtheorien</li> <li>- Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Proseminar Neuere Deutsche Literatur (aus Modul 3: Vertiefung Literaturwissenschaft)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des An-</b>	Wintersemester und Sommersemester

**gebots**

---

**Pflicht/Wahlpflicht** Wahlpflichtveranstaltung

---

**Modulteil 2                    Hauptseminar Neuere Deutsche Literatur**

---

**Lehrinhalte** Die Hauptseminare entwickeln die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Interpretation literarischer Texte weiter. Literaturgeschichtliches Wissen und formsemantische Sensibilität werden elaboriert. Kulturwissenschaftliche Fragen erweitern das Methodenrepertoire. Es können nun auch Zusammenhänge profiliert werden, die durch objektive Eigenschaften der deutschen Literatur(geschichte) nicht schon vorgegeben sind. Die Fragestellungen nähern sich der Forschung an. Forschungsliteratur wird nicht als Informationsquelle herangezogen, sondern als Beispiel für eine Perspektive Dritter. Es wird geübt, sich dazu ins Verhältnis zu setzen.

- Autoren und Werke der Neueren Deutschen Literatur
- Formen, Stoffe und Motive in historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive
- Reflexion auf Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Texten
- forschungsorientierte Fragen und Konzepte
- Methoden der Textanalyse und Textinterpretation
- neuere Literatur- und Kulturtheorien

Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive

---

**Lehrform/SWS** Hauptseminar/2 SWS

---

**Arbeitsaufwand** 180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)

---

**Credits für diese Einheit** 6

---

**Studien-/Prüfungsleistung** Hausarbeit

---

**Voraussetzungen** Proseminar Neuere Deutsche Literatur (aus Modul 3: Vertiefung Literaturwissenschaft)

---

**Sprache** Deutsch

---

**Häufigkeit des Angebots** Wintersemester und Sommersemester

---

**Pflicht/Wahlpflicht** Wahlpflichtveranstaltung

---



**Modul 6: Qualifikationsmodul Literaturwissenschaft 2****M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch**

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	in der Regel zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	ca. 9 % der Durchschnittsnote der endnotenrelevanten Modulnoten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-cr gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Teilmodule</b>	- <b>Hauptseminar Ältere Deutsche Literatur,</b> - <b>Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen literaturwissenschaftliche Kernkompetenzen auf dem Feld der älteren deutschen Literatur (800-1600). Sie reflektieren Grundfragen literaturgeschichtlicher Zusammenhänge, der Gattungssystematik, der sozial- und kulturgeschichtlichen Formierung literarischer Kommunikation in der Vormoderne und deren Medialität. Sie sind in der Lage, konkurrierende literaturtheoretische Modelle auf Texte der mittelalterlichen Literatur anzuwenden, differenziert zu beurteilen und in eigenständigen Analysen umzusetzen. Dabei können sie die Bedeutung literarischer Texte als Formen historisch-kulturellen Handelns beschreiben. Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen zu beschreiben und anhand von Autoren und Werken zu konkretisieren.

**Modulteil 1****Hauptseminar Ältere Deutsche Literatur**

<b>Lehrinhalte</b>	Das Hauptseminar profiliert übergreifende Zusammenhänge der älteren deutschen Literatur, die insbesondere aus forschungsnahen Fragestellungen heraus entwickelt werden. Dem entspricht eine vertiefte wissenschaftliche Durchdringung der Texte und ihrer Zugangsmöglichkeiten, die zugleich die soziokulturellen, medialen, pragmatischen und literaturgeschichtlichen Spezifika mittelalterlicher Textualität mitreflektiert. - Texte, Gattungen und Autoren der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters - mediale Erscheinungsformen mittelalterlicher Literatur - Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive - Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive - Literatur- und Kulturtheorien - Modelle der Textanalyse und Textinterpretation - Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte - Literaturgeschichte im Kontext der Wissensgeschichte
<b>Lehrform/SWS</b>	Hauptseminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	Proseminar Ältere Deutsche Literatur (inkl. Tutorium) (aus Modul 3: Vertiefung Literaturwissenschaft)

<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

---

**Modulteil 2                    Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft**

---

<b>Lehrinhalte</b>	Die Dokumentation des Selbststudiums bzw. „Die Leseliste“ dient der Qualifikation der Lektüren, die Studierende zwecks Seminarvorbereitung oder privat tätigen. Sie hält dazu an, reflektierter und professioneller zu lesen, was aus dem Bereich der Deutschen Literatur je individuell gelesen wird. <ul style="list-style-type: none"><li>- Professionalisierung der privaten Lektüre</li><li>- Erweiterung und Systematisierung des literaturgeschichtlichen Wissens</li><li>- Autoren und Werke der deutschsprachigen Literatur seit dem Mittelalter</li></ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Selbststudium
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. Selbststudium
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	keine
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	in der Regel Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

---

## **Modul 7: Qualifikationsmodul Sprachwissenschaft**

### **M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch**

<b>Credits</b>	6
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	ca. 6 % der Durchschnittsnote der endnotenrelevanten Modulnoten
<b>Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefung und Anwendung der im B.Ed. erworbenen Kompetenzen
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Vertiefung einzelner Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie</li> <li>- kognitive, soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch</li> <li>- Sprachproduktion und -verstehen, Spracherwerb und -entwicklung</li> <li>- Mehrsprachigkeit, Zweitspracherwerb</li> <li>- Sprachvarietäten und deren historischer Hintergrund</li> <li>- Geschichte der deutschen Sprache</li> <li>- Typologie und Sprachvergleich</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## **Modul 8: Individuelle Schwerpunktsetzung**

### **M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch**

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	ca. 9 % der Durchschnittsnote der endnotenrelevanten Modulnoten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-cr gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Moduleile</b>	<b>Ältere/Neuere Deutsche Literatur / Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erfassen die Bedeutung von Interkulturalität und Mehrsprachigkeit für ästhetische Erfahrung und literarische Bildung. Sie berücksichtigen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im Hinblick auf sprachliche Lernprozesse.

### **Moduleile**                      **Ältere/Neuere Deutsche Literatur / Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung**

<b>Lehrinhalte</b>	Die Studien- und Prüfungsleistungen dieses Moduls sollen an einer Universität im Ausland erbracht werden. In diesem Fall können in Abstimmung mit den für Anrechnungsfragen zuständigen Fachberaterinnen und Fachberatern Veranstaltungen aus den Bereichen Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft frei belegt werden. Alternativ können Leistungen aus den Bereichen der germanistischen Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft im Umfang von mindestens 9 ECTS-Credits an der Universität Konstanz erbracht werden. Es ist möglich, einen Teil der ECTS-Credits dieses Moduls im Rahmen des Auslandssemesters und einen Teil an der Universität Konstanz zu erbringen.
<b>Lehrform/SWS</b>	variabel
<b>Arbeitsaufwand</b>	variabel
<b>Credits für diese Einheit</b>	variabel
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	variabel
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Wahlpflichtveranstaltung

## **Modul Fachdidaktik und Deutsch als Zweitsprache**

### **M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch**

<b>Credits</b>	18
<b>Dauer</b>	in der Regel drei Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	ca. 18 % der Durchschnittsnote der endnotenrelevanten Modulnoten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote wird nach den nach ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
<b>Moduleile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Fachdidaktik I: Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch,</b></li> <li>- <b>Fachdidaktik II: Fachdidaktik Deutsch mit einem unterrichtspraktischen Schwerpunkt,</b></li> <li>- <b>Fachdidaktik III: Fachdidaktik Deutsch mit einem aktuellen fachwissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen Schwerpunkt,</b></li> <li>- <b>Deutsch als Zweitsprache</b></li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Fachdidaktik I: Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Sprach-, Literatur-, Lese- und Schreibdidaktik und verknüpfen diese mit ihren linguistischen und literaturwissenschaftlichen sowie bildungswissenschaftlichen Grundkenntnissen,</li> <li>- entwickeln grundlegende didaktische und methodische Kompetenzen und können diese zur kriteriengeleiteten Planung und Erprobung von exemplarischen Unterrichtssituationen nutzen,</li> <li>- entwickeln fachdidaktische Reflexionskompetenz im Hinblick auf die kriteriengeleitete Analyse exemplarischer Unterrichtssituationen,</li> <li>- wenden ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in Form einer schriftlichen Hausarbeit oder einer kompetenzorientierten Klausur an.</li> </ul> <p><b>Fachdidaktik II: Fachdidaktik Deutsch mit einem unterrichtspraktischen Schwerpunkt</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verknüpfen ihre in ihrem bisherigen fachwissenschaftlichen Studium erworbenen Kenntnisse in der Sprach-, Literatur-, Kultur-, Text- und Medienwissenschaft mit methodisch-didaktischen Überlegungen,</li> <li>- vertiefen ihre didaktisch-methodischen Planungskompetenzen um didaktisch-methodische Fähigkeiten zur Planung von Doppelstunden sowie Unterrichtseinheiten, dabei berücksichtigen sie zentrale Tiefenstrukturen von Unterricht wie die kognitive Aktivierung der Lernenden, die emotionale Verstrickung der SuS mit den Unterrichtsgegenständen, den funktionalen Einsatz von Methoden sowie eine dem Lernzuwachs dienende Phasierung und Progression der Unterrichtsstunden und Unterrichtseinheiten,</li> <li>- erproben Doppelstunden und erweitern ihre fachdidaktische Reflexionskompetenz im Hinblick auf deren kriteriengeleitete Analyse,</li> <li>- vertiefen ihre fachdidaktische Reflexionskompetenz, indem sie ihre Einsichten in einem vollständigen Unterrichtsentwurf dokumentieren, der in eine Unterrichtseinheit eingebettet ist.</li> </ul> <p><b>Fachdidaktik III: Fachdidaktik Deutsch mit einem aktuellen fachwissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen Schwerpunkt</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben exemplarisch vertiefte Kenntnisse über aktuelle Theorien und Tendenzen in den Fach- oder Bildungswissenschaften,</li> <li>- berücksichtigen die aktuellen Theorien und Tendenzen bei der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion,</li> <li>- erweitern ihre fachdidaktische Reflexionskompetenz im Hinblick auf den erprobten Unterricht unter Berücksichtigung aktueller Theorien und Tendenzen</li> </ul>

- zen,
- verfassen einen vollständigen Unterrichtsentwurf inkl. der expliziten Reflexion aktueller fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Theorien und Konzepte.

### Deutsch als Zweitsprache

Die Studierenden

- kennen Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit,
- sind in der Lage, Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit zu erläutern,
- berücksichtigen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im Hinblick auf sprachliche Lernprozesse.

## Modulteil 1

## Fachdidaktik I: Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch

### Lehrinhalte

Die Studierenden

- erwerben Kenntnisse über die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts (Texte und andere Medien, Sprachgebrauch und Sprachreflexion, Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen),
- erwerben Kenntnisse über didaktische Grundlagen im Hinblick auf Textanalyse und Textinterpretation (bei literarischen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten), Sprachanalyse und Sprachbetrachtung (Struktur und Funktion von Äußerungen in synchroner und diachroner Perspektive, Sprache in gesellschaftlichen Zusammenhängen, normgerechte Sprachverwendung),
- kennen und nutzen wichtige Grundprinzipien des Deutschunterrichts wie den erweiterten Textbegriff, integrierten Unterricht sowie das spiralcurriculare Prinzip,
- erläutern und nutzen Grundlagenwissen und Grundkompetenzen der Bildungs- und Fachwissenschaften in ihrer Bedeutung für die Fachdidaktik,
- reflektieren die Wahl von Unterrichtsgegenständen und berücksichtigen dabei neben didaktischen Kriterien auch aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen,
- wenden ihre erworbenen didaktischen Grundlagenkenntnisse auf ausgewählte Unterrichtsgegenstände an und entwerfen dazu lerner-, fach- und zieladäquate Planungen zu Einzelstunden,
- formulieren kompetenzorientierte und funktionale Lernziele,
- erstellen für unterrichtliche Kontexte funktionale Aufgaben sowie Materialien und berücksichtigen dabei geeignete analytische, handlungs- und produktionsorientierte Methoden sowie kooperative und individualisierte Sozialformen,
- erproben eine Phase aus ihrer Einzelstunde und reflektieren diese kriteriengeleitet,
- wenden die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Form einer schriftlichen Hausarbeit oder einer kompetenzorientierten Klausur an.

### Lehrform/SWS

Seminar/2 SWS

### Arbeitsaufwand

150 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 130 Std. Vor- und Nachbereitung)

### Credits für diese Einheit

5

### Studien-/ Prüfungsleistung

Klausur oder Hausarbeit

### Voraussetzungen

In der Regel wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Bildungswissenschaft und der Module 1 und 3 (Literaturwissenschaftliche Grundlagen und Vertiefung Literaturwissenschaft) vorausgesetzt.

### Sprache

Deutsch

**Häufigkeit des Angebots** Wintersemester und Sommersemester

**Pflicht/Wahlpflicht** Pflichtveranstaltung

**Modulteil 2 Fachdidaktik II: Fachdidaktik Deutsch mit einem unterrichtspraktischen Schwerpunkt**

**Lehrinhalte** Die Studierenden

- erschließen sich einen Unterrichtsgegenstand, indem sie die einschlägigen fachwissenschaftlichen Dimensionen differenziert erläutern und nutzen,
- legitimieren den Unterrichtsgegenstand unter Hinzuziehung einschlägiger didaktischer Theorien,
- planen eine funktionale Unterrichtseinheit und in deren Kontext eine exemplarische Doppelstunde zu dem jeweiligen Unterrichtsgegenstand; dabei berücksichtigen sie didaktische und methodische Aspekte sowie Bildungsplanbezüge,
- erproben ihre Doppelstunde und reflektieren diese kriteriengeleitet,
- nutzen und reflektieren dabei ihre (außer-)unterrichtlichen Erfahrungen in schulischen und schulnahen Kontexten,
- dokumentieren ihre Einsichten in einem vollständigen Unterrichtsentwurf (inkl. Sachanalyse, didaktischer Analyse und Reduktion, methodischer Analyse, Lernziele, Verlaufsplan und Material).

**Lehrform/SWS** Seminar/2 SWS

**Arbeitsaufwand** 150 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 130 Std. Vor- und Nachbereitung)

**Credits für diese Einheit** 5

**Studien-/ Prüfungsleistung** Hausarbeit

**Voraussetzungen** In der Regel wird die erfolgreiche Absolvierung des Praxissemesters und des Flexibilisierungsmoduls oder der Vertiefung Literaturwissenschaft vorausgesetzt.

**Sprache** Deutsch

**Häufigkeit des Angebots** Wintersemester und Sommersemester

**Pflicht/Wahlpflicht** Pflichtveranstaltung

**Modulteil 3 Fachdidaktik III: Fachdidaktik Deutsch mit einem aktuellen fachwissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen Schwerpunkt**

**Lehrinhalte** Die Studierenden

- erwerben exemplarisch Kenntnisse über neuere Tendenzen der fachdidaktischen Forschung, ihrer Theoriebildung und Methoden in Verbindung mit aktuellen fachwissenschaftlichen, d.h. literatur-, medien-, sprach- bzw. kulturwissenschaftlichen Fragen,
- erwerben exemplarisch Kenntnisse über aktuelle bildungstheoretische Themen, z.B. der Sprach- und Medienbildung, der Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- nutzen die erworbenen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungstheoretischen Kenntnisse für exemplarische Planungsprozesse und reflektieren deren Bedeutung,
- entwickeln eine fachdidaktische Reflexionskompetenz, indem sie Gestal-

tungsvarianten konzipieren sowie vergleichend bewerten und ihre Einsichten in einem vollständigen Unterrichtsentwurf dokumentieren (inkl. Sachanalyse, didaktischer Analyse und Reduktion, methodischer Analyse, Lernziele, Verlaufsplan und Material).

<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 130 Std. Vor- und Nachbereitung)
<b>Credits für diese Einheit</b>	5
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit
<b>Voraussetzungen</b>	In der Regel wird die erfolgreiche Absolvierung des Praxissemesters und des Flexibilisierungsmoduls oder der Vertiefung Literaturwissenschaft vorausgesetzt.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

#### **Modulteil 4            Deutsch als Zweitsprache**

<b>Lehrinhalte</b>	mehrsprachenorientierter Deutschunterricht und Zweitspracherwerb
<b>Lehrform/SWS</b>	Seminar/2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	3
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	variabel
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester und Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung



## **Abschlussprüfung**

### **(1) Mündliche Abschlussprüfung**

Die mündliche Prüfung dauert 60 Minuten. Die Kandidatinnen und Kandidaten wählen in Abstimmung mit ihren Prüfungspersonen drei Schwerpunktthemen:

- eines aus dem Bereich der Sprachwissenschaft
- eines aus dem Bereich der Neueren Deutschen Literatur
- eines aus dem Bereich der Neueren oder der Älteren Deutschen Literatur

An der Prüfung sind grundsätzlich zwei Prüfungspersonen beteiligt. Wird ein Schwerpunktthema aus dem Bereich der Älteren Deutschen Literatur gewählt, sind drei Prüfungspersonen beteiligt. Auf die Prüfung der drei Schwerpunktthemen entfallen jeweils 15 Minuten, die restliche Prüfungszeit von 15 Minuten entfällt auf die Prüfung von Grundlagen und Überblickswissen.

Die Bewertung der einzelnen Schwerpunktthemen erfolgt jeweils durch die für das Schwerpunktthema verantwortliche Prüfungsperson. Das Grundlagen- und Überblickswissen wird von den Prüfungspersonen gemeinschaftlich geprüft und bewertet. Die vier Prüfungsteile gehen zu gleichen Teilen in die Gesamtnote ein. Die Fachdidaktik ist nicht Gegenstand dieser Prüfung. Die mündliche Abschlussprüfung wird in der Regel im 4. Fachsemester abgelegt. Es werden 6 ECTS-cr vergeben. Weiteres ist in § 21 der *Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge Lehramt Gymnasium* geregelt.

### **(2) Masterarbeit**

Für die Masterarbeit werden 15 ECTS-cr vergeben. Weiteres ist in § 20 der *Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge Lehramt Gymnasium* geregelt.